

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

November 2025

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

Ehrenamtskoordination im Amt für Migration und Integration

Herr Philipp Noe, Ehrenamtskoordinator für den Bereich Integration, wird das Landratsamt Heilbronn zum Ende des Jahres verlassen. Es ist geplant, die Stelle zeitnah nachzubersetzen. Eine entsprechende [Stellenausschreibung](#) wurde bereits veröffentlicht. Interessierte können sich bis zum **14.12.2025** über unser Online-Bewerberportal bewerben.

Ab dem **17.12.2025** können Sie sich mit dringenden Anliegen zum Thema Ehrenamt und Ehrenamtskoordination an den Integrationsbeauftragten, Herrn Jonas Förderreuther, wenden (Tel. 07131 994-7248, j.foerderreuther@landratsamt-heilbronn.de).

Verlängerung der Online-Befragung zum Ehrenamt im Bereich Integration

Die Umfrage der Ehrenamtskoordination zum ehrenamtlichen Engagement im Bereich Integration ist verlängert worden. Engagierte in den Landkreiskommunen sind eingeladen, ihre Erfahrungen und Anregungen durch die Teilnahme an der Umfrage bis zum **31.12.2025** einzubringen. Die Ergebnisse der Online-Umfrage können helfen, unter anderem passgenaue Vernetzungs- und Unterstützungsangebote zu entwickeln.

Den Link zur Online-Umfrage finden Sie [hier](#). Bei Bedarf kann der Fragebogen auch postalisch oder als PDF via Mail versandt werden.

Die Maßnahme wird finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Veranstaltungshinweise

Sprachtreffs und Sprachcafès im Landkreis Heilbronn

Im Landkreis starten gerade vermehrt neue Deutschtreffs und wir möchten in diesem Zusammenhang auch auf bereits bestehende Angebote aufmerksam machen. In Deutschtreffs wird kein bestimmtes Sprachniveau vorausgesetzt. Menschen sollen sich gegenseitig beim Lernen unterstützen (Lernen durch Kommunizieren) und werden dabei von ein bis zwei Ehrenamtlichen angeleitet. Die Teilnahme ist unverbindlich und offen gestaltet – man kann es zeitlich einrichten oder auch nicht. Das macht es insbesondere auch für Menschen interessant, die bspw. aufgrund von Kindern oder der Arbeit nicht immer Zeit finden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Teilnehmen dürfen alle Bewohner*innen des Landkreises Heilbronn mit Migrationshintergrund.

- **Neuer Treff in Brackenheim:**
Start am 19.11.2025
Mittwoch, 9:00 - 12 Uhr, Altes Hotel (Georg-Kohl-Str. 43, 74336 Brackenheim)
- **Nähcafé in Nordheim:**
Freitag, 14:00 - 17:45 Uhr, Altes Milchhäusle (Kirchstr. 1, 74226 Nordheim)
- **Sprachcafé in Beilstein:**
Freitag, 10:00 - 14:00 Uhr, Alte Kelter (Kelterstr. 5, 71717 Beilstein)
- **Sprachtreff in Eppingen:**
Dienstag, 8:30 - 12:00 Uhr, VHS Eppingen, Kaiserstr. 1/1, 75031 Eppingen)

An dieser Stelle möchten wir auch auf drei Treffs hinweisen, die nicht über den Landkreis laufen:

- **Lerntreff in Neckarsulm:**
Mittwoch, 16:00 - 17:30 Uhr, VHS Neckarsulm, Seestr. 15, 74172 Neckarsulm
(nicht in den Schulferien)
- **Deutsch im Dialog:**
Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Mediathek Neckarsulm
- Für Stadtkreisbewohner*innen: **Treffpunkt Deutsch:**
Montag, 15:00 - 17:00 Uhr, Stadtbibliothek Heilbronn

25.11.2025 & 26.11.2025, 17:00 - 18:15 Uhr

Seminare der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) veranstaltet am **25.11.2025** und **26.11.2025** zwei Seminare zum Thema Wissensmanagement:

- **25.11.2025, 17:00 - 18:15 Uhr**
#DSEEErklärt Wissensmanagement Teil 1
Teil 1 des Seminars beschäftigt sich damit, wie wertvolles Wissen im Verein effektiv gesichert werden kann. Es werden einfache und praxisnahe Methoden vorgestellt, um Wissen zu identifizieren und zu dokumentieren. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **26.11.2025, 17:00 - 18:15 Uhr**
#DSEEErklärt Wissensmanagement Teil 2
Der zweite Teil des Seminars dreht sich darum, wie man digitales Wissen strukturieren und gemeinsam nutzbar machen kann. Es werden verschiedene Tools und Methoden vorgestellt, um Wissen visuell aufzubereiten, zum Beispiel Wissenslandkarten, MindMaps oder Boards. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

14.11.2025 - 27.11.2025, online

Herbsttagung des Flüchtlingsrats BW

Die Herbsttagung des Flüchtlingsrats BW findet dieses Jahr online als Veranstaltungsreihe zwischen dem **14.11.2025** und dem **27.11.2025** statt. Neben einem Rückblick auf 10 Jahre „Sommer der Migration“ wird es bei der Tagung um die Situation von queeren geflüchteten Menschen in Deutschland gehen. Außerdem sollen die aktuellen Herausforderungen auf der Fluchtroute über das Mittelmeer sowie die prekäre Lage afghanischer Schutzsuchender in Pakistan, die auf eine Aufnahme in Deutschland warten, thematisiert werden. Die Tagung ist kostenlos und richtet sich an Engagierte im Bereich Flucht und Asyl. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

27.11.2025, 16:15 - 20:00 Uhr, Heilbronn

Willkommenskultur in Heilbronn-Franken 2025

Thema: Migration & Medien

Bereits zum zwölften Mal lädt das Kooperationssteam rund um das Welcome Center Heilbronn-Franken zur jährlichen Veranstaltungsreihe „Bausteine einer Willkommenskultur“ ein. Das Thema dieses Jahr ist „Migration und Medien“. Neben Fake News, digitaler Hetze und toxischen Algorithmen soll es auch um das Framing von Migrant*innen in den Medien gehen sowie um Medienarbeit aus migrantischer Perspektive. Die folgenden beiden Fragestellungen sind dabei leitend:

- Wie können wir einen reflektierten und faktenbasierten Medienkonsum stärken?
- Wie können wir ein respektvolles und verantwortungsvolles (digitales) Miteinander fördern?

Merve Kayikci, Innovations-Managerin beim SWR X-Lab und Journalistin, wird sich in ihrer Keynote damit beschäftigen, wie sich unsere Sicht verändert, wenn digitale Hetze, Desinformation und Algorithmen die Diskussion prägen und wie eine Vision für ein verantwortungsvolles Miteinander im Netz aussehen könnte. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, zwischen vier verschiedenen Workshops auszuwählen, in denen unter anderem Faktenprüfung, mediale Stereotype sowie sozialverantwortliche Künstliche Intelligenz im Fokus stehen. Den Abschluss des Abends bildet ein Get-Together mit Fingerfood-Bufferet und musikalischer Umrahmung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – insbesondere internationale Bürger*innen, Netzwerkpartner*innen, Ehrenamtliche sowie Vertreter*innen aus dem Bildungsbereich, der Medienarbeit und der Zivilgesellschaft.

Weitere Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

02.12.2025, 16:00 – 18:00 Uhr

Digitaler Runder Tisch

„Resilienz und Selbstfürsorge in der ehrenamtlichen Arbeit mit geflüchteten Menschen“

Ehrenamtliches Engagement in Unterkünften für geflüchtete Menschen ist wertvoll, aber auch herausfordernd. Viele Ehrenamtliche erleben Situationen, in denen es schwerfällt, Grenzen zu wahren, auf sich selbst zu achten und gleichzeitig für andere

da zu sein. Bei der Veranstaltung soll darüber gesprochen werden, wie Selbstfürsorge im Ehrenamt gelingen kann und welche Strategien, Ressourcen und Haltungen dabei helfen, langfristig gesund und engagiert zu bleiben. Bei dieser Online-Veranstaltung handelt es sich um eine bundesländerübergreifende Kooperation der [DeBUG 2.0](#) - Kontaktstellen Süd, Ost, Nord-West, Nord-Ost und der Zentralen Koordinierungsstelle für das Projekt DeBUG 2.0 in Berlin. Das Treffen richtet sich an alle, die ehrenamtlich mit geflüchteten Menschen tätig sind sowie an Ehrenamtskoordinator*innen unabhängig vom Bundesland. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

02.12.2025, 15:00 – 18:00 Uhr, online Transform_D Digitalkonferenz

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) lädt am **02.12.2025** zu einem Nachmittag voller Wissen, Austausch und Inspiration ein. Im Eröffnungspanel wird diskutiert, wie Zivilgesellschaft und Ehrenamt Transformationsprozesse aktiv mitgestalten können. Anschließend wird es in sechs interaktiven Online-Workshops darum gehen, wie der digitale Wandel für Engagement genutzt, der Klimaschutz vorangetrieben und der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt werden kann. Auf der Open Stage besteht außerdem die Möglichkeit, erfolgreiche transform_D Projekte und aktuelle Forschungsergebnisse kennen zu lernen und Denkanstöße und Anregungen für die eigene Arbeit mitzunehmen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis für Geflüchtete aus der Ukraine und Änderungen bei Einreise

Im **Oktober 2025** wurden die gesetzlichen Regelungen für die Einreise und den Aufenthalt Geflüchteter aus der Ukraine angepasst: Der vorübergehende Schutz für Personen, die aufgrund des Krieges die Ukraine verlassen mussten und am **01.02.2026** im Besitz einer gültigen Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Absatz 1 des AufenthG sind, wurde automatisch bis zum **04.03.2027** verlängert. Die Betroffenen müssen keinen Antrag auf Verlängerung des Aufenthaltsstatus stellen und nicht bei der Ausländerbehörde vorsprechen. Die entsprechende Verordnung finden Sie [hier](#).

Umfrage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zu Diskriminierung in Deutschland

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes führt vom **12.11.2025** bis zum **28.02.2026** die bislang größte Umfrage zu Diskriminierung in Deutschland durch. Um möglichst viele Menschen für eine Teilnahme zu gewinnen, wird die Umfrage mit einer bundesweiten Kampagne bekannt gemacht. An der Umfrage können alle Menschen ab 14 Jahren teilnehmen, die in Deutschland Diskriminierung erlebt haben. Die Teilnahme ist anonym, barrierearm und in vielen Formaten und Sprachen möglich. Alle wichtigen Informationen und den Online-Fragebogen finden Sie [hier](#).

Interkultureller Kalender 2026

Der Interkulturelle Kalender des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zeigt die Vielfalt von Feier- und Gedenktagen verschiedener Religionen und Kulturen,

die in Deutschland gemeinsam leben. Daher enthält der Kalender neben den bedeutendsten Feiertagen aus Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, der Sikhs und Jesiden auch gesetzliche und sonstige Gedenktage verschiedener kultureller Traditionen. Sie können den Kalender [hier](#) herunterladen.

Arbeitshilfe: Basisinformationen Ausbildungsduldung

Einen Überblick über betriebliche und schulische Ausbildungen in Deutschland und die Ausbildungsduldung (§ 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG i. V. m. § 60c AufenthG) bietet eine neue Arbeitshilfe. Sie soll Personen mit Duldung, die eine Ausbildung machen (möchten), und Unterstützer*innen eine erste Orientierung bieten. Herausgegeben wird die Broschüre von der Werkstatt PARITÄT gGmbH, dem Diakonieverbund Dornahof und Erlacher Höhe e.V. sowie vom Flüchtlingsrat Baden-Württemberg e.V. Gefördert wurde die Überarbeitung der Arbeitshilfe durch das Projekt „Aktiv für gesellschaftliche Teilhabe“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat. Außerdem besteht eine Koförderung durch die Deutsche Postcode Lotterie sowie durch die Projekte „NIFA plus – Netzwerk zur beruflichen Teilhabe von Geflüchteten“ und „CHAI – Coaching.Arbeit.Integration“ im Rahmen des Programms „[WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt](#)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus). Sie können die Arbeitshilfe [hier](#) herunterladen.

Expertise des Mediendienstes Integration:

Kriminalität und Migration: Das Bild in Deutschen Medien

Wenn das Fernsehen über Gewaltkriminalität berichtet und die Herkunft der Verdächtigen nennt, geht es in 94,6 % der Berichte um Ausländer. Die Polizeiliche Kriminalstatistik zählt bei Gewaltdelikten 34,3 % ausländische Tatverdächtige. Auch in Printmedien sind Ausländer bei Gewaltkriminalität überrepräsentiert. Das zeigt eine neue Expertise des Journalismusprofessors Thomas Hestermann. Darin hat er für den Mediendienst Integration Daten aus 2025 ausgewertet. Die Überrepräsentation von ausländischen Tatverdächtigen in deutschen Leitmedien ist stärker denn je zuvor. Am stärksten ist die Verzerrung bei Tatverdächtigen aus muslimisch geprägten Ländern. Sie können die Expertise [hier](#) herunterladen.

Zivilgesellschaftliches Lagebild Antidiskriminierung 2024:

Gemeinsame Falldokumentation der Antidiskriminierungsstellen im advd

Der [Antidiskriminierungsverband Deutschland \(advd\)](#) hat zum zweiten Mal eine Auswertung der Beratungsfälle seiner Mitgliedsorganisationen veröffentlicht. Die Daten aus dem Jahr 2024 zeigen, dass immer mehr Menschen wegen Diskriminierungserfahrungen Unterstützung suchen. 2024 wurden bei den 28 Mitgliedsorganisationen des advd, die mit ihren Daten zum Lagebild beigetragen haben, insgesamt 3332 neue Fälle gemeldet, was einen Anstieg von 14,4 % gegenüber dem Vorjahr darstellt. Neben der Zunahme rassistischer Diskriminierung dokumentieren die Beratungsstellen auch eine Zunahme von sogenannten „Viktimisierungsfällen“. Damit ist gemeint, dass immer mehr Menschen berichten, dass sie nach dem Einreichen einer Diskriminierungsbeschwerde selbst erneut benachteiligt oder angegriffen werden, was die Bereitschaft, Diskriminierung zu melden untergräbt. Sie können den Lagebericht [hier](#) herunterladen.

Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung 2025: Schutzsuchende aus der Ukraine in Deutschland – Entwicklungen und Veränderungen von Sozialstruktur, Familie, Teilhabe und Rückkehr

Mit rund 1,2 Millionen aufgenommenen ukrainischen Schutzsuchenden im Sommer 2025 ist Deutschland das wichtigste Zielland für Menschen, die seit Beginn des russischen Angriffskriegs im Februar 2022 Schutz im Ausland suchen. Diese Zuwanderung hat weitreichende Auswirkungen auf die Sozialstruktur, den Arbeitsmarkt und die demografische Entwicklung in Deutschland. Vor diesem Hintergrund wurde 2022 durch das [Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung \(BiB\)](#) die Panelstudie „[Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland](#)“ gestartet. Mehr als drei Jahre nach Ankunft vieler Schutzsuchender liefert die Studie umfangreiche quantitative Informationen zu Lebenslagen und Perspektiven sowie differenzierte Einblicke in zeitliche Entwicklungen und Veränderungen mit zunehmender Aufenthaltsdauer. Im Fokus der Analyse stehen Entwicklungen und Veränderungen in der Sozialstruktur, Familienentwicklung, Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, Arbeitsmarktpartizipation, soziale Teilhabe sowie weiteres Wanderungsverhalten Erwachsener. Sie können die Publikation [hier](#) herunterladen.

Studie der Universität Mannheim 2025: Migrant*innen stehen zu demokratischen Werten

Menschen mit Einwanderungsgeschichte identifizieren sich ähnlich stark mit demokratischen Grundwerten wie Personen ohne Migrationshintergrund. Das zeigt eine neue Studie von Forscher*innen der Universität Mannheim und des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR). Hohe Zustimmungswerte für demokratische Grundsätze wie freie Wahlen, gleiche Rechte, Minderheitenschutz und unabhängige Gerichte finden sich sowohl bei Migrant*innen aus autoritären Ländern als auch aus demokratischen Ländern. Für die Studie hat das Forschungsteam Daten des European Social Survey (ESS) mit mehreren zehntausend Teilnehmenden aus 30 europäischen Ländern und des SVR-Integrationsbarometers mit deutschlandweit rund 15.000 Teilnehmenden ausgewertet. Sie können die Studie [hier](#) herunterladen.

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Herrn Förderreuther richten: J.Foerderreuther@landratsamt-heilbronn.de.